

ARCWATCH – HOFFNUNG IM EIS (AT): Eindrucksvolle Bilder vom Nordpol und Halbzeit für UFA Documentary Dreharbeiten



Die „Polarstern“ am Nordpol
© Alfred-Wegener-Institut / Esther Horvath

Potsdam, 08. September 2023. Nach 36 Tagen auf See hat das Forschungsschiff „Polarstern“ und mit ihm ein Kamerateam der UFA Documentary am gestrigen Donnerstag den Nordpol erreicht. Nun heißt es Halbzeit für die Dreharbeiten der Dokumentation ARCWATCH – HOFFNUNG IM EIS (AT) und für die Expedition ArcWatch des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI). Planmäßig soll die „Polarstern“ am 1. Oktober in ihren Heimathafen Bremerhaven zurückkehren.

Die Dokumentation wird neben Material der ArcWatch-Expedition auch bisher unveröffentlichtes Bild- und Videomaterial und neue Forschungsergebnisse der MOSAiC-Expedition zeigen. MOSAiC hatte vor allem die physikalischen Rahmenbedingungen des Klimasystems in der sich stark wandelnden „Neuen Arktis“ untersucht. Aber was bedeuten diese radikalen Veränderungen für das biologische Netzwerk des Lebens in der Arktis und ist das arktische Eis noch zu retten? Prof. Dr. Antje Boetius, Deutschlands wohl bekannteste Meeresbiologin und Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, will das in der aktuellen Expedition herausfinden. Begleitet wird sie u.a. von Esther Horvath, einer der besten Polar- und Wissenschaftsfotograf:innen und MOSAiC-Teilnehmerin. Ihr besonderer Fokus liegt diesmal auf inspirierenden Forscher:innen, die sie als role models portraitiert.

Bislang lieferte die am 3. August 2023 gestartete ArcWatch-Expedition einige überraschende Entdeckungen: So zeichnet sich das Jahr 2023 durch eine ungewöhnliche Eisdrift aus, die die Lebensgemeinschaften unter dem Eis beeinflusst. Zudem hat das Team eine erstaunliche Artenvielfalt an einem bislang unkartierten Seeberg entdeckt. Die Basis des Seebergs liegt in 4000 Metern Tiefe, seine Spitze reicht bis 1500 Meter Tiefe unter die Meeresoberfläche. Weitere Informationen hierzu finden Sie [HIER](#).

Die High End Dokumentation ARCWATCH – HOFFNUNG IM EIS (AT) wird rund um Weihnachten 2023 als Serie in der ARD Mediathek und als Film im Ersten zu sehen sein.

ARCWATCH – HOFFNUNG IM EIS (AT) ist eine Produktion der UFA Documentary für die ARD. Produzenten der High End Dokumentation sind Marc Lepetit und Philipp Grieß, der auch Regie führt. Für das Material der Produktion rund um die MOSAiC Expedition zeichnen Nico Hofmann und Ute Biernat verantwortlich. Die Federführung für das Projekt innerhalb der ARD liegt beim Norddeutschen Rundfunk (NDR). Redaktionell verantwortlich ist Marc Brasse (NDR).

Über die ArcWatch – Expedition

Die Expedition ArcWatch schließt wissenschaftlich unter anderem an die IceArc-Expedition (2012) an. Das Forschungsteam von ArcWatch will herausfinden, wie sich die schnelle Erwärmung der Arktis und der Rückgang des Meereises auf das gesamte Ozeansystem von der Oberfläche bis in die Tiefsee auswirkt und wie sich das biologische Netzwerk des Lebens an die „Neue Arktis“ anpasst. Dabei werden die Biologie, Chemie und Physik des Meereises mittels einer Reihe bewährter und neuer Technologien analysiert. Bereits vor elf Jahren forschte Meeresbiologin Antje Boetius darüber auf der IceArc-Expedition, nun soll der Zustand erneut erfasst werden. Die Untersuchungen finden, wie im Jahr 2012, in der Eisrandzone und in der zentralen Arktis statt. Außerdem werden erneut Stationen der MOSAiC-Expedition angesteuert. Mit an Bord der Expedition ArcWatch sind über 50 internationale Forschende.

Planmäßig soll die „Polarstern“ am 1. Oktober in ihren Heimathafen Bremerhaven zurückkehren. Bereits während der Expedition können Interessierte im Hörfunkprogramm von Radio Bremen Eindrücke von Bord gewinnen und die Expedition auch in der [Polarstern-App](#) verfolgen. Bildmaterialien und weitere Informationen zur Expedition finden Sie auch [HIER](#).

Über UFA Documentary

Die Unit UFA Documentary agiert neben UFA Fiction, UFA Serial Drama und UFA Show & Factual als eigenständiges Produktionsunternehmen unter dem Dach der UFA und legt ihren Fokus auf Dokumentationen, Dokuhybride und serielle Features. Geschäftsführer:innen der UFA Documentary sind Gwendolin Szyszkowitz-Schwingel und Marc Lepetit.

Pressekontakte UFA Documentary:

Janine Friedrich
Senior Manager Communications
Tel.: +49 331 70 60 379
janine.friedrich@ufa.de

Viktoria Groth
Manager Public Relations
Tel.: +49 331 70 60 378
viktoria.groth@ufa.de

PRESSE MITTEILUNG

UFA DOCUMENTARY

A *Fremantle* Company

www.ufa.de | www.facebook.com/UFAProduction
www.instagram.com/ufa_production | www.twitter.com/UFA_GmbH